

MERKBLATT

REINIGUNG UND PFLEGE

AUSSENLIEGENDER TEXTILER SONNENSCHUTZ



Dieses Merkblatt gibt Informationen und Empfehlungen zur fachgerechten Pflege und Reinigung von außenliegenden textilen Sonnenschutzprodukten.

Markisen, Sonnenschirme und Sonnensegel sind Umwelt- und Witterungseinflüssen und starken Beanspruchungen ausgesetzt. Durch Wind und Wetter verschmutzte Markisen sind oft in ihrer Funktion beeinträchtigt und verunstalten dadurch architektonisch wertvolle Fassaden. Die regelmäßige Reinigung und Pflege von außenliegendem Sicht- und Sonnenschutz trägt nicht nur zum optischen Erscheinungsbild der Textilien, sondern auch zum langfristigen Funktions- und Werterhalt bei.

1

Eine regelmäßige Reinigung wirkt einer starken Verschmutzung entgegen. Als Reinigungszyklus wird abhängig von Standort und äußeren Einflüssen wie Einsatzart und Einsatzdauer eine fachgerechte Reinigung alle 1-3 Jahre empfohlen.

Eine gründliche Reinigung vor Ort ist meist nur mangelhaft durchzuführen. Eine manuelle Reinigung führt neben einer längeren Behinderung des Auftraggebers vor Ort meist auch zur zusätzlichen Verunreinigung der Gebäudeflächen durch herablaufendes Wasser und Reinigungsmittel. Die anschließend notwendige Reinigung der Fensterflächen nach einer manuellen Reinigung vor Ort ist ein nicht unerheblicher zusätzlicher Kostenfaktor.

Eine fachgerechte Reinigung und notwendige Nach-Imprägnierung kann nach Meinung des VDS nicht vor Ort durchgeführt werden.

Hochdruckreiniger und Dampfstrahler können Schäden verursachen

Um Naht- und Materialbeschädigungen zu vermeiden, sollte auf den Einsatz von Hochdruckreinigern und Dampfstrahlern verzichtet werden. Durch den entstehenden hohen Wasserdruck dieser Geräte können sowohl die durch UV-Einstrahlung porös gewordenen Nähgarne als auch die PVC-Ummantelung der Gewebe zerstört werden.

Außerdem ist bei deren Einsatz keine gleichmäßige Behandlung des Textils möglich.

Fachgerechte Reinigung und Imprägnierung bewahrt vor Schäden

Unsachgemäße Reinigung kann zu Beschädigungen des Stoffes oder Beeinträchtigung der Funktionalität führen. Die Reinigung sollte nach den anerkannten Richtlinien und Methoden des VDS / professioneller Reinigungsfachbetriebe durchgeführt werden.

Eine Demontage der Anlagen ist daher in der Regel unerlässlich. Die Reinigung kann fachgerecht nur in einem technisch dafür ausgerüsteten Fachbetrieb erfolgen. Die Textilien werden in einem schonenden Waschverfahren gereinigt und bei Bedarf nachimprägniert. Nach Ansicht des Verbandes entspricht diese Methode derzeit dem aktuellen Stand der Technik und garantiert eine fachgerechte werterhaltende Reinigung der Markisen, Sonnensegel, Balkon- und Schirmbespannungen.

Zum textilen Sonnenschutz im Außenbereich gehören:

- Markisenstoffe
- Schirmbespannungen
- Sonnensegel
- Balkonumrandungen
- Screens, Senkrechtmarkisen
- Baldachin textil

Unterschiedliche Materialien:

- Acryl (luftdurchlässig, lichtecht und wasserbeständig)
- Airtex (Acrylat beschichtetes PES Gewebe, lichtecht und wasserdicht)
- PVC
- Polyester
- wasserabstoßend imprägniertes oder mit Teflon beschichtetes Gewebe

2

Unterschiedliche Reinigungsmethoden

Reinigung im Fachbetrieb

- Vorbehandlung/Einweichen in großen Becken / Strömungsbädern mit biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln
- Bearbeitung mit Industriewaschmaschinen oder Bürstenwalzen-Rotations-Maschinen (abhängig von der Größe des Stoffes)
- Manuelle Bearbeitung, flächig oder punktuell
- Abschließende Imprägnierung in Industrie-/Großraumtrockner oder anderen Trocknungsanlagen

Reinigungsmittel ???

Imprägnierung nach der Reinigung – wenn erforderlich

- Kaltimprägnierung durch nachträgliches Aufsprühen von durch Hersteller empfohlene Imprägniermittel
- Heißimprägnierung durch Tauchbadverfahren mit anschließender Fixierung im Industrie-/Großraumtrockner

Grundsätzlich sind darüber hinaus zur regelmäßigen Unterhaltspflege die Reinigungs- und Pflegehinweise der Hersteller zu beachten.

Punkte, die im Vorfeld der Reinigung zu beachten sind

Eine fachgerechte Prüfung und Sichtung des Reinigungsgutes (Warenschau) muss vor der Reinigung durchgeführt werden. Abhängig von Alter und Nutzungszustand kann das Produkt evtl. nicht mehr reinigungsfähig sein bzw. eine Reinigung wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist.

Flecken und Vorschäden

Verdeckte Vorschäden, z.B. Veränderungen durch UV-Licht, Weißbruch, Reinigungsmittel oder andere Umgebungseinflüsse, die vor der Reinigung nicht zu sehen sind, können nach der Reinigung sichtbar werden.

Auf Textilien, die längerer UV-Licht-Bestrahlung ausgesetzt waren, brennt sich der Schmutz in das Gewebe ein. Auch Moose und Sporen können nicht immer vollständig entfernt werden. Insbesondere farbige Stoffe unterliegen Farbveränderungen verursacht durch UV-Licht, diese werden oft erst nach der Reinigung sichtbar. In manchen Fällen sind Nähte, sowie eingearbeitete Kunststoffteile durch das Sonnenlicht bereits so stark geschädigt, dass diese brüchig werden oder sich auflösen können.

Vorangegangene Reinigung

Bereits gereinigte Anlagen können nach der Reinigung Verfärbungen aufweisen. Diese verdeckten Vorschäden sind durch den aufliegenden Schmutz vor einer Reinigung meist nicht zu erkennen und werden erst nach der Reinigung sichtbar.

Transport

Durch unsachgemäße bzw. faltig aufgerollte Stoffe und unzureichende Transportverpackungen entstehen oft vermeidbare Schäden.

Ergebnisse und Grenzen der Reinigung

Stoffe können nur bis zu einem bestimmten Grad der Verschmutzung gereinigt werden. Für verbleibende Flecken (Stockflecken, Verfärbungen und Verätzungen durch Vogelkot, Insekten, Baumharze etc.) kann der Reinigungsfachbetrieb keine Garantie übernehmen. Nach mehrjähriger Benutzung der Markisen und Sonnenschirme kann auch die Reißfestigkeit der Stoffe, insbesondere der Nähte nicht mehr gewährleistet werden. Bei textilem Sonnenschutz ist auch eine natürliche Krumpfung durch das Waschen einzukalkulieren.

Zusammenfassung der wesentlichen Punkte

- Eine fachgerechte Reinigung ist in eingebautem Zustand vor Ort nicht zu empfehlen und kann zu Beschädigungen des Textils führen.
- Die Reinigung sollte von Reinigungsfachbetrieben nach den anerkannten Richtlinien des VDS (Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V.) durchgeführt werden.
- Bei unsachgemäßer Reinigung kann der Stoff beschädigt oder sogar zerstört werden.
- Hartnäckige Verschmutzungen wie Stockflecken, Verfärbungen und Verätzungen durch Vogelkot, Insekten oder Baumharze und ähnliche Flecken lassen sich nur bedingt oder gar nicht entfernen.